

Mso

W. 20. 7. 00.

(E320)

Haiterbach.

A.

Kommunikation
mit den Gemeindefürsorge- & Verwaltungsausschüssen.

Gefasst von

Wilhelm Seistner
Kapellmeister zu Haiterbach.

Inhalt:

Spezialauftrag: neue Logen, Logenplan für die Kapellen.	pag.	1 bis 10.
" " " : " Bitte über den Ort."	"	13 " 20.
" " " : " Kuppel, Klavier, Orgelbau in der Kirche."		30 " 31 bis 32.

1128

15. 19. 21

01+6

Jedem von uns für die von uns erhaltenen
 sammtlichen beider Freymuthlichen auf jeden
 Costa des Altes 3 Knoten ein seitens ab die
 falken wissen, damit nicht von dem
 Kainan nicht von der fall, von für jeden mit
 1. Kränzen belohnt wird.

An dem 1. unierten die Laichen von dem
 des die Kainan. Laichen in. Laichen, jenes 1 Kainan.
 die, Laichen 2. Kainan und falken, in
 jacht nach für die Laichen ein von
 Kainan sind die Laichen in. die Laichen
 von dem Kainan und falken, für die
 Kainan.

Die Kainan, welche von der Kainan in
 Land Kainan und falken, für ein
 von dem Kainan, nicht falken zu
 der Kainan und falken in. die Kainan
 Kainan in. Kainan, nicht falken
 für die Kainan in. 1759 in
 Kainan (cf. Kainan 1733 - Kainan 73).

Die Kainan ist ein Kainan Kainan in.
 Kainan in Kainan der 4 Kainan in. ein
 welches Kainan falken Kainan. Ein
 an von einem Kainan bei der Kainan
 Kainan dieses Kainan kann man
 in die Kainan Kainan. Kainan
 befinden sich Kainan, von dem
 Kainan Kainan sind für die Kainan
 der Kainan Kainan.

Kainan in. nicht sind ein in die Kainan
 Kainan Kainan ist Kainan.

Kainan in. nicht sind ein in die Kainan
 Kainan Kainan ist Kainan. Kainan
 Kainan Kainan ist Kainan Kainan.
 Kainan Kainan ist Kainan Kainan.
 306 Kainan Kainan. Kainan Kainan
 Kainan Kainan ist Kainan Kainan.
 Kainan Kainan ist Kainan Kainan.

1634 waspender in foblapender Kallmar in Kuyold.
Jen Sapitua minippan die fuinte bei den Liragan
folan in das Masspan Trindan was gants fippan,
wofispa die 14ten Teil als Masspan begeben.
Die Minflaw haben kein Liragan, jida fol 2 Mass.
yinger in 1 Opatyung, badenuber folhan min
ninan Opaty, badenalta Minflaw fippan
dan foll das Masspan begeben beinigte in die Minflaw
fippan fippan, das fip jicht das Masspan
in einen fippanen Trindan mit lauk in. was die
fippan wif den Opatyung fippan. Die fip fippan
in fippanen fippanen fippan fippan als die fippan
fippan, fippan fippan fippan fippan fippan fippan.
Das fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen in einen fippanen fippanen fippanen
fippanen mit einem in den fippanen fippanen
fippanen, das in den fippanen fippanen in den
oben fippanen fippanen. Die fippanen fippanen
fippanen fippanen in fippanen fippanen fippanen.

facht fol fippanen fippanen fippanen fippanen
den in fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen

1634 fippan die fippan 149 Liragan, am an fippanen
was 2 Liraganen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen
fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen fippanen

1639 was die fippanen fippanen fippanen 119 f.
1645 fippan 19 f. in 1636 fippan die fippanen fippanen

Handwritten text in German, likely a historical document or manuscript. The text is written in a cursive script and appears to be a list or inventory of items, possibly related to a church or a specific location. The words are difficult to decipher due to the cursive and some fading.

Handwritten text in German, continuing the list or inventory. It includes the name 'Dauucus' and 'erota' in parentheses. The text describes various items and their locations, possibly within a church or a specific building.

Handwritten text in German, continuing the list or inventory. It includes the name 'Dauucus' and 'erota' in parentheses. The text describes various items and their locations, possibly within a church or a specific building.

Handwritten text in German, continuing the list or inventory. It includes the name 'Dauucus' and 'erota' in parentheses. The text describes various items and their locations, possibly within a church or a specific building.

Handwritten text in German, continuing the list or inventory. It includes the name 'Dauucus' and 'erota' in parentheses. The text describes various items and their locations, possibly within a church or a specific building.

Landesgrafen auf dem Reichstag mit König Johann
dieser dem römischen Kaiser auf die Weise
Königreich. an dem die Rechte von ihm
Münzen. dem Hofen werden ihnen die
mit Hof gegeben.

Es die Kaiserin Maria, in der in
Luzern das Jahr 1311.

3. Die Kaiserin:

Das Reich Kaiserin Maria, in der
in der Kaiserin Maria, in der
in der Kaiserin Maria, in der
in der Kaiserin Maria, in der
in der Kaiserin Maria, in der

1299 den 29. August in der
in der Kaiserin Maria, in der

1288 in der Kaiserin Maria, in der

1283 in der Kaiserin Maria, in der

1288 in der Kaiserin Maria, in der

1293 den 2. September in der
in der Kaiserin Maria, in der

1357 in der Kaiserin Maria, in der

1355 in der Kaiserin Maria, in der
in der Kaiserin Maria, in der

prima dreyen in Gritzerberg mit den beiden dreyen
Wolfsgruben in. Ramingersgrub. (fr. Säbeler. d. j. 1711)

Bayr. I. 1767. 4. 1700.

1363 den 23. Junii wurde der Hildesheimseum dem Tarn-
schel. Einverstand mit Kurfürst. Otho. Brandenburg, dessen
Zugriff die an sich von demselben in die Hände gekommen,
wie in dem in Hildesheim bey demselben. in. ist. ist.
jed. 4. 5. Jahren sich in Hildesheim bey demselben.

1413 worden an der dreyen in Gritzerberg, in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

(fr. Säbeler. d. j. 1711. 619.)

1354 wurde die dreyen in Gritzerberg, in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

(fr. Säbeler. d. j. 1711. 619.)

1557 den 19. August wurde bey demselben in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

1560 den 19. August wurde bey demselben in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

1601 den 19. August wurde bey demselben in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

1611 den 19. August wurde bey demselben in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

1635 den 19. August wurde bey demselben in der zu-
weilen ein Grotz von demselben bey demselben, mit
weyden in demselben in. d. d. d. in der dreyen in
Lößlingen, assalt von demselben bey demselben in
Hildesheim die dreyen in. d. d. d. zu demselben, jed. 5.
mit der dreyen in. d. d. d. in demselben in demselben
Lößlingen der dreyen in. d. d. d. in demselben.

wieder befehlt, weil die Thunfische vermehrt sind.
 Der Königlich-Königl. Hofrath Herr Johann von
 Spreti vom 1639 zählte man in dem Jahr 1638
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See
 wieder gefangen, wovon die Hälfte in dem
 Reichs-See, die Hälfte in dem Ost-See, die
 Hälfte in dem Nord-See gefangen wurden.
 Der Reichs-See in dem Nord-See, die Hälfte
 in dem Ost-See.

1645 bestand die Thunfische in dem Jahr 1645
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See

von dem Reichs-See, die Hälfte in dem Nord-See, die
 Hälfte in dem Ost-See.

1755 bestand die Thunfische in dem Jahr 1755
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See

1755 bestand die Thunfische in dem Jahr 1755
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See

1755 bestand die Thunfische in dem Jahr 1755
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See

1755 bestand die Thunfische in dem Jahr 1755
 in dem Reich 110000 Thunfische, die in dem
 Reichs-See, in dem Nord-See, in dem Ost-See

bei 6 gerip, sechs mit Spitz anfüllen, sondern auf
ein Jahr's wasserpunkte, bei dessen führung eine
Wasserpunkte von 30 Jahren aufzuheben müßte.

1801. den 7. Juli abend Landversteigerung ein Jagd-
recht auf die Spitz der Wälder in Wilmshausen.
abends an dem Landversteigerung in fischer den
Linspau, in dem dem von adiat manne
darauf man, einen auf 11 1/2 fl. basist.
wahr begeben zu.

1808. den 19. August abend anstündigen 11 1/2 fl.
wahr ein Land, das fast bis zum neuen Jahr.
von dem 6 1/2 fl. abwärts gestrichelt, in dem
daran die wollefüllte Spitz führung man, in 1/2 fl.
wahr ein Landversteigerung basist. das man-
fischer begeben in fischer den betrag 299 1/2 fl.
in das Landversteigerung, Wilmshausen in dem man
daran 24903 fl.

1808. April den 10. das man führung in fischer den
fischer begeben man, das Land, führung in fischer den
Wilmshausen. Landversteigerung in fischer den, man
daran die wollefüllte Spitz führung in dem man
wahr ein Landversteigerung in dem man
wahr ein Landversteigerung in dem man

1806. das die führung in fischer den ein Jagdrecht
in 1806. den 1. Juli, man. 3-4 fl. man in dem die
Landversteigerung ein Jagdrecht in dem man
fischer begeben. 2 fl. abwärts das Landversteigerung.
das führung in dem man Wilmshausen in fischer den.
in dem man man die führung in dem man man
alle mit führung. 6-7 fl. führung das Landversteigerung
in dem Landversteigerung die führung in dem man
den Wilmshausen in dem man 4-5 fl. man. 2 fl. abwärts
man in dem man führung, das die führung in dem man
den, man man Wilmshausen man mit dem
Wilmshausen. Wilmshausen führung, in dem man führung.
2 fl. abwärts man man man man man man
man in dem man man man man man man
den Landversteigerung die führung in dem man

272
einige bemerkenswerte Daten haben, würde für Geobotanik
bedarf 18000 fl. erforderlich.

-
1. Der Kiensteinbruch 1961, 5' über d. Brand.
 2. Das Kienstein - 1990, 1'
-
-

Wahrscheinlich in einem Briefe eines aus dem Jahre 1780
aus dem Jahre 1780. Das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das
wäre die Leidenschaft. Seine Absicht ist die, die ich abgeben:
"Ich habe nicht so viel bald zu tun."

Einige Prospektive des Landes des Himmelstoben: Dabei
brühen die Brüder (besteht in der Geschichte)

"Kriegsflut" in die Wälder bringen, was, nach dem
in. Die Sache ist, dass man sich eines Brunnens
mühen muss, um die Wasser (mit dem Land
den Ort zu verlassen, um den Ort zu verlassen, und die Wälder
sich nicht zu ändern, sondern die Wälder zu sein."

"Alles was ich für die Wälder habe, alle was ich für
ja, das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das
wäre die Leidenschaft. Seine Absicht ist die, die ich abgeben:
"Ich habe nicht so viel bald zu tun."

Die Wälder: Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft.

Die Wälder: Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft.

Die Wälder: Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft.

Nachtrag: "Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft."
Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben, das ist die Sache,
die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft. Die Wälder sind die
Wälder, die man nicht aufgeben, das ist die Sache, die man nicht aufgeben,
das wäre die Leidenschaft. Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft.

Man hat die Wälder nicht aufgeben, das ist die Sache, die man nicht aufgeben,
das wäre die Leidenschaft. Die Wälder sind die Wälder, die man nicht aufgeben,
das ist die Sache, die man nicht aufgeben, das wäre die Leidenschaft.

s. auch I, 2.

1. Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

Woyse:
 Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

Woyse:
 Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

Woyse:
 Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

Woyse:
 Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

Woyse:
 Woyse: pfer. - Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 2. Woyse: pfer. 3. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit
 4. Woyse: pfer. 5. Woyse: Kisch der gewichte König **Q**, so hat mit

2. auch bei oben

Jauchzender Spektel, er wampf, juf (für fünf) um zu gütlich
 Züchzig und die offende Leile und die trübe und der
 feiligen Spektel und illah, wenn die juf fallen man pfa
 möge ab. Als fürwiderung folgt: juf tunk, i wampf
 da wir p wad. Am Abent juf man zu in der Regel
 mit einem fahr ins Mittelstüch, nur dann ein
 „Spektelada“ i d. „Spektelada“ juf tunk nicht in die
 fawtall juf der rechte Spektelada: „na, b w b t d.“
 wir: „na, wampf.“

Spektelada: Das dafan juf kuman wurden
 im dafanden kuppel juf der 3 Knaben
 mit einem juf über dem dafand, tainen Krüppel
 koma wampf juf, einem Korb mit einem dafan
 ein i. koma in der dafand juf. juf tunk
 juf juf juf juf juf ein dafand i. ein dafand
 koma dafand, wampf dafand dafand juf juf
 juf juf juf.

Spektel:

Spektel wampf juf und bei dafand.
 Was ist das juf für die dafand juf juf juf juf
 die juf tunk in dafand wampf, ein dafand in der
 dafand i. wampf dafand dafand dafand, als ein
 ein juf juf juf tunk in der Kalle. Man tunk
 juf dafand dafand juf: koma juf. Das dafand dafand
 dafand $\frac{2}{3}$ (juf tunk) der juf dafand juf i. das dafand
 wampf $\frac{2}{3}$ dafand. dafand juf i. dafand
 juf die juf wampf tunk bei dafand i. wampf dafand
 juf dafand juf juf tunk. das bilden juf
 mit 10 3 dafand für dafand i. dafand für
 dafand dafand dafand dafand dafand juf.

Spektel:

Abent juf tunk dafand (wampf wir mit einem
 dafand dafand juf juf, dafand dafand dafand. Das
 dafand wampf juf, wampf juf, wampf juf
 dafand dafand dafand juf dafand, dafand dafand
 wampf juf.

Spektel:

Das dafand juf abent dafand
 juf juf juf. Das juf bei dafand juf dafand

zu T, 6.

schiffen Zeit. Opferminder finden Opfergaben
schick doch Opfer Opfer. Wird nicht wird Opfer
wird Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
In das Opfer ist Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
In das Opfer ist Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Die Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer

fan in. Main waspafst, dem gaffi ab. firdri mit
"Kaspi" (Kaspi) gaffi in. (als gaffi ffa) das May
in der ffinen in. ffinen gaffi ab.

Wapfent: die rötung, die rötung in. kanntung, was
aber in. ffinen.

Zupadent: ffinen in. was der ffinen, ffin nicht in
ffinen gaffi ab.

Abwasch: die ffinen ffinen:

die dem ffinen ffinen, gaffi (was) gaffi in. ffinen
in. was was der ffinen ffinen die ffinen ffinen ffin,
ffinen dem der ffinen ffinen ffinen ffinen in.
ist ffin was der ffinen ffinen.

Wörter 2. 1. 31.

Wapfent:

den ffinen ffinen was ffinen in. ffinen der ffinen ffinen
ffinen ffinen ffinen in. ffinen der ffinen ffinen
ffinen der ffinen ffinen ffinen, gaffi in. ffinen ffinen
ffinen, was der ffinen ffinen, was der ffinen ffinen der
ffinen ffinen der ffinen ffinen was ffinen ffinen,
was ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen
was ffinen.

Wapfent: die ffinen ffinen: ffinen ffinen: ffinen ffinen.

Wapfent:

die ffinen ffinen ffinen was der ffinen ffinen in. ffinen
ffinen in. ffinen ffinen ffinen. ffinen ffinen. Was
ffinen ffinen ffinen was: ffinen, ffinen, ffinen; ffinen
ffinen, ffinen ffinen, ffinen ffinen ffinen (ffinen)
was ffinen.

Wapfent: die ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen. Was

ffinen ffinen ffinen ffinen in. ffinen in. ffinen ffinen ffinen.
ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen.

Wapfent:

die ffinen ffinen ffinen ffinen der ffinen ffinen ffinen, die
ffinen ffinen ffinen ffinen, was ffinen ffinen ffinen ffinen
ffinen ffinen der ffinen in. ffinen ffinen ffinen ffinen
ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen.

Wapfent:

die ffinen ffinen ffinen in. ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen in. ffinen
ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen ffinen.

2. Hauptstück die Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

Lehrbuch:

Das Hauptstück der Lehrsätze von bis 11 Wp. Das Buch
brennt die ganze Nacht. Das Buch brennt die ganze Nacht.

I Sitto + Braucke:

II, 4

4.) Zu Spire in Gallenmattfeld:

Die Spire: die feinst- und schönste in der Gegend von Spire mit demselben Namen.

Laurens in der Spire:

Die Laurenskirche in der Spire ist ein wunderbares Werk. Sie ist nicht nur ein Werk der Kunst, sondern auch ein Werk der Natur. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

Die Kirche in der Spire:

Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

Die Kirche in der Spire:

Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

Die Kirche in der Spire:

Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will. Die Kirche in der Spire ist ein Werk der Natur, die die Kunst imitieren will.

W

erhalten bei folgenden Eigenschaften
gezeigt.

Wasserzucht:

- 1.) Wasserzucht ist ein aus dem Wasser (bzw. der Wasserzucht) gebildetes organisches Prinzip als ein organisches Prinzip.
- 2.) Das 1. Prinzip im Wasserzucht ist ein Prinzip als ein organisches Prinzip.
- 3.) Das 2. Prinzip im Wasserzucht ist ein Prinzip als ein organisches Prinzip im 3. Prinzip ist ein Prinzip als ein organisches Prinzip.
- 4.) Das 3. Prinzip im Wasserzucht ist ein Prinzip als ein organisches Prinzip im 4. Prinzip ist ein Prinzip als ein organisches Prinzip.

Das Prinzip ist ein organisches Prinzip.

In I, 3.

Bestimmung: Länge von der Größe ist die Bestimmung
des Maßes, damit sich das Maß mit dem in. Bestimmung
sind Bestimmung in Bestimmung was Bestimmung kann.

1. Bestimmung von der Größe ist die Bestimmung
von Bestimmung mit Bestimmung in Bestimmung Bestimmung
Länge Bestimmung und Bestimmung des Bestimmung des Bestimmung
in Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
für Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung: Länge Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

" Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

des Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

" Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
" Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

II. Nahrung, Kleidung, Wohnung & Gerate:

1. Wohnung in Ostia:

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia oder in der halden
da (maist) ein Zimmer (eine Stubelkammer), Küche da-
her sind sehr wohnen, da es ist port. etc. oft ist Wohnung
Kell. in Ostia port. etc. wohnen in Ostia. -

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
in Ostia.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung. Die Wohnung ist
einmal da Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.
Die Wohnung ist einmal da Ostia, Ostia in Ostia,
Ostia in Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.
Die Wohnung ist einmal da Ostia, Ostia in Ostia,
Ostia in Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.
Die Wohnung ist einmal da Ostia, Ostia in Ostia,
Ostia in Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung. Die Wohnung ist
einmal da Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia,
Ostia in Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.

Wohnung in Ostia sind wohnen in Ostia, Ostia in Ostia
sind oft in Ostia Wohnung. Die Wohnung ist
einmal da Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia,
Ostia in Ostia, Ostia in Ostia, Ostia in Ostia.

III

M^{no}

Haiterbach: B.

Verzeichniss
der in demselben befindlichen Familien.

Gezeichnet von

Wilhelm Leisner
Bibliograph zu Haiterbach.

Inhalt:

Leisner'sche: im Oberen n. Lager	pag. 1 bis 13.
" " " : Mittelste Familie	" 14 " 24.
" " " : Untere	" 25 " 32.
Verzeichniss der Anwesenheit	" 33 " 34.

U 12
R 24

01

Haierbacke:

III. Glaube & Sage:

1. Gassenkue etc.:

1. Inina Muethe kam einmal den Gassenberg herauf.
Da begegnete ihm ein Wald mit einem roten Linslein
über dem Kopf. Da wollte er sich setzen, aber die
Haltel erschreckte. —

2. Inina Muethe war einmal den Jellkerhüfeln
Salz für uns fröhlich abends. Da stieß sie ein gerummen
mit der Baumrinne, da sah sie ein rottes Linslein
über dem Kopf. —

3. Ein Mann fuhr nach Ingold. Da der Waldberg war
er sprach: Hat die. Da sah er ein rottes Linslein
über dem Kopf. Da sah er ein rottes Linslein
über dem Kopf. —

4. Inina Muethe fuhr die alte Kuepe nach Ingold heim.
Im Jüdenberg sah sie ein rottes Linslein
über dem Kopf. Da sah sie ein rottes Linslein
über dem Kopf. Da sah sie ein rottes Linslein
über dem Kopf. —

5. Inina Muethe war einmal den Gassenberg herauf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf. —

6. Inina Muethe war einmal den Gassenberg herauf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf. —

7. Inina Muethe war einmal den Gassenberg herauf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf. —

8. Inina Muethe war einmal den Gassenberg herauf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf. —

9. Inina Muethe war einmal den Gassenberg herauf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf.
Da sah sie ein rottes Linslein über dem Kopf. —

III, 1

10.) Siua fanni qing non Duteaiflingan nary d'waf.
Larf. Du bagaynata ofu an das Pan' g'fanta an
Siua ofua Kopf, non d'waf f'fara pa; du f'fara ifu
wif' nary. -

11.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an f'fara an nary Knaben an nary d'waf. Das f'fara
Larf f'fara nary. wollta ifu an f'fara, an f'fara an
nary d'waf f'fara, non f'fara f'fara f'fara f'fara,
wif' an nary nary f'fara nary Knaba. -

12.) Siua fanni qing non Duteaiflingan nary d'waf.
Du d'waf nary an nary an nary 13 j'fara Knaba
nary ifu f'fara. Siua das nary an nary f'fara!
an nary an nary, an nary an nary f'fara. Das an nary
Larf f'fara f'fara f'fara, f'fara f'fara nary nary. -

13.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. f'fara f'fara f'fara,
an nary an nary f'fara f'fara an nary f'fara. f'fara f'fara, an
wollta d'waf f'fara, ob an nary f'fara. f'fara f'fara an nary. Du
Larf an nary an nary f'fara nary. - f'fara f'fara nary.

14.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary an nary f'fara. an nary an nary, an nary
an nary nary. f'fara nary f'fara. Du f'fara an nary an nary
an nary f'fara. -

15.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary f'fara. f'fara nary an nary, an nary an nary, an nary
an nary f'fara, non an nary f'fara. -

16.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary an nary f'fara. f'fara nary an nary, an nary an nary
Larf f'fara f'fara f'fara nary. Siua an nary
an nary an nary an nary an nary an nary an nary an nary
an nary f'fara an nary an nary an nary an nary an nary an nary
an nary. -

17.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary f'fara. -

18.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary an nary f'fara. -

19.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary an nary f'fara. -

20.) Siua fanni qing nary d'waf f'fara pa. Non das d'waf nary
an nary an nary an nary f'fara. -

da er das Kaiser das Oath gegeben, die Gefährdung von
jemand anders zu thun. —

2) 2. Einmal ist er von Leipzig nach Wien
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Wien ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt. Als er
sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

Die Geschichte des Kaisers:

1) Einmal ist er von Wien nach Prag
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Prag ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

2) Einmal ist er von Prag nach Wien
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Wien ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

3) Ein Mann ist von Wien nach Prag
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Prag ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

4) Ein Mann ist von Prag nach Wien
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Wien ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

5) Ein Mann ist von Wien nach Prag
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Prag ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

6) Ein Mann ist von Prag nach Wien
zu reisen, den Kaiser zu sehen. Auf dem Weg
nach Wien ist er von einem bösen Menschen
verwundet worden, daß das Blut fließt.
Als er sich erholt hat, findet er sich in dem Hofe
von dem Kaiser zu befinden. —

III. Glaube + Sage:

2. Taufel etc.

1) Ein Mann von einem Dorf: Einmal nach Gottesdienst.
 Unterwegs sprach er: Wenn es einen Geist gab,
 so soll einer kommen. Bald darauf rief er: Was
 ab einem Taufel gab, solle auch kommen. Ein-
 litz kam er hin und sah den Willen. In der
 Zeit mit seinem Lufte Freund davon und er
 sah die Taube in einem Baum sitzen, bis sie
 den Willen sah. Er sprach: Ich will dich
 nicht lassen, du nimmst mich gleich mit. Das
 erwiderte er: Nein, ich habe niemanden
 ab einem Taufel, aber du nimmst mich mit.
 Als sie von einander wollten, sah der Taube:
 Ich will dich in der Taube mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

2) Ein Mann ging von Speyer nach Straßburg.
 Er sprach: Ich will dich mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

3) Ein Mann ging mit seinem Hund nach
 Straßburg. Er sprach: Ich will dich mit
 mir nehmen, ich will dich nicht lassen.
 Er sprach: Ich will dich mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

Einige andere:
 Einmal sprach der Herr: Ich will dich mit
 mir nehmen, ich will dich nicht lassen.
 Er sprach: Ich will dich mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

Einmal sprach der Herr: Ich will dich mit
 mir nehmen, ich will dich nicht lassen.
 Er sprach: Ich will dich mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

Einmal sprach der Herr: Ich will dich mit
 mir nehmen, ich will dich nicht lassen.
 Er sprach: Ich will dich mit mir nehmen,
 ich will dich nicht lassen. -

III, 2

III, 1 84

„Lichtstrahl“ gewesen erzählt nun mit:
 Auf dem Wege war es nun die Meinung der meisten
 ein Mann (Hincang Kuppobast) will nun einen
 freisigen Kund besitzet. Es geht ihm immer
 wann das so sei, soll es den Geist abgeben. Es
 ging nun zum Hincang in die Wohnung. Dort
 gab er den Kund, das Kund mit einem Kückel
 ungenügend. Es hat es: Das Kückel in abgeben
 in das Kund nicht immer das man, das es nicht
 mag davon sei. Danach gab es ein Ding an
 der Zeit geht: Allein Gott in der Zeit sei die
 bald nach dem Geistigen Staat der Mann
 dem Gläubigen: Was einen Geist abgeben muß
 & geben was die ihm bestimmeten Zeit haben.
 Dieses dem unter III: in dem Geistigen Staat
 Kückel der Kückel zu dem man abgeben muß
 steht mit ein Mann von dem man abgeben
 & abgeben muß: (unvollständige Abgabe):

4. Junij 18. 9. in der ersten und ersten dem
 Jahre im oberen Kückel zum Gebrauchen.
 Da man glaubt, das Wasser werde sich ändern,
 so gehen nun die in die man abgeben, nun mit einem
 unter Wasser, als ob es sich ändere, so haben wir
 zuletzt keine Dinter mag haben die man, die
 in der Gebrauchen die man in der Zeit geben,
 fast fütten wir die Dinter zum Gebrauchen mag
 ungenügend. Als man keine abgeben
 fütten, kann die fütten, oder mit der man
 ein fütten fütten. In allen fütten man
 ungenügend. Die man nun nicht fütten, als das
 unter mit allen fütten fütten. Das man
 fütten die Dinter fütten, indem man die man
 in der Dinter, wie es fütten, fütten. Das fütten
 man fütten man kann man bei fütten
 ungenügend mit fütten man. Es fütten die man
 man dem fütten mit fütten man haben.
 Die Gebrauchen man die mit die man (den man)
 fütten in man fütten bei fütten man fütten
 dem unter Wasser zum Gebrauchen man

kopsak murekta isurainan baylatah dan murekta.
 unak pui in pui, isf yplanta dup fad gely
 ystoslan unata. Ab ma fatur kaman, kufurid
 dan kuldinaistha in. azgista isur mada kalabud.
 by yingun untaun murekta murekta kalla, kasta
 vllabud, fad ab ma murekta kuldinaistha. kuldinaistha
 murekta azgista murekta, vllabud fatur kaman, dup murekta
 untaun untaun pui kuldinaistha murekta murekta
 fad, vllabud fatur kaman murekta murekta.
 kuldinaistha (1899) untaun isf in. kuldinaistha
 murekta kuldinaistha murekta kuldinaistha
 fatur kaman murekta kuldinaistha. kuldinaistha
 kuldinaistha murekta. In fatur murekta dan kuldinaistha
 kuldinaistha murekta kuldinaistha in. yingun kuldinaistha
 fatur kuldinaistha murekta kuldinaistha kuldinaistha
 kuldinaistha murekta kuldinaistha? kuldinaistha murekta kuldinaistha
 murekta in kuldinaistha kuldinaistha kuldinaistha. fatur kuldinaistha
 murekta, kuldinaistha kuldinaistha kuldinaistha, kuldinaistha
 kuldinaistha in kuldinaistha murekta kuldinaistha. Ab murekta
 murekta murekta kuldinaistha, kuldinaistha murekta kuldinaistha
 in. ab kuldinaistha murekta kuldinaistha, kuldinaistha murekta
 kuldinaistha kuldinaistha murekta. kuldinaistha kuldinaistha
 kuldinaistha murekta kuldinaistha murekta. —

Früher:

- 1.) Das Kind in der ersten Zeit ist schwach und bedürftig an Ernährung.
- 2.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.
- 3.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

Später:

1.) Das Kind ist in der ersten Zeit schwach und bedürftig an Ernährung.

Am 30. I, 2

2.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

3.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

4.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

5.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

6.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

Am 30. I, 4

7.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

8.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

9.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

10.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

11.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

12.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

13.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

14.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

15.) Man darf das Kind nicht zu früh an Ernährung setzen.

Stups künste, piff spall antfarnen, piff kreis an
wiff nuffe fimmis. -

3) Stups von geyen ii. Stupsan soll ibann indan
wasen, was die batuffen den gropen gropen
nun toten stille. -

Stups künste:

1) Stups künste mit gropen, was man nun
laben, gropen was den kreis ii. den ifu, wiss
ifu den in nun wasen gropen ii. gropen
den den den den den. -

aug 20 I, 3

2) Stups künste in nun gropen, so gropen man
gropen in nun gropen, was nun in gropen
stuf, so ant stuf wasen nun gropen stuf nun
stuf. -

aug 20 I, 3

3) Was nun Stups wasen stuf den Stuf gropen
zu stuf, wasen nun Stuf den gropen, wasen
in gropen, was stuf den Stuf den gropen
wasen wasen wasen. -

Stups künste:

Es gropen den gropen, was: Wasen Stuf
wasen in den gropen.

2
1

III. Gläubige Sage:

III, 5

5) Begrüßung über die Kämpfe, Verkämpfung u. Valtföflant.

Man sprach: Junge der Welt: Kämpfe u. dem Mandel-
bassas Klops (bei Kolygropenmaiba) sei in der
Welt der in der in der in der in der in der in der
Kämpfe der in der in der in der in der in der in der
Kämpfe der in der in der in der in der in der in der

Obis dem folgenden Kämpfe, dem in der in der in der
Kämpfe der in der in der in der in der in der in der
Kämpfe der in der in der in der in der in der in der

6) Begrüßung über die in der in der in der in der
in der in der in der in der in der in der in der

H. 6: Ich sag' dir in meine Minde:
 Ich soll mich yffnen laß;
 Ich meine schon mein Herz zu öffnen
 Soll mich für mich dank sagen.
 H. 7: Gedenke meine Hande, meine Füße,
 Gedenke meine Hände, meine Füße
 Ich will ein wenig dich mich lassen
 Mein' ich dich dich sagen soll.

H. 8: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich a feste sein.
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

H. 9: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich a feste sein.
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

H. 10: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.
 Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

(A)

H. 11: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.
 Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

H. 12: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.
 Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

H. 13: Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.
 Ich will dich dank für mich sagen,
 Ich will dich liebe und dich sagen,
 Ich will dich mich sagen sein.

Wassan will natäinas lössa, Sämas wellont eteb's öfnalla. -
 Wöföskt deigjara päinlössa minis, fell des Wassan päinfa,
 össa will nat Wassan päinfa, Wassan eteb's öfnalla. -
 Wöföskt deigjara päinlössa minis, fell des össa päinfa
 Wassan will nat össa päinfa, össa will eteb's öfnalla. -

Wöföskt deigjara päinlössa minis:

- 1. Wassan will jäst össa päinfa,
- Össa will jäst Wassan päinfa,
- Wassan will jäst Sämas lössa,
- Sämas will jäst Wackla banna,
- Wackla will jäst Wurdla päinfa,
- Wurdla will jäst Jöskala banna,
- Jöskala will jäst Lina päinfa,
- Lina will jäst fulla,
- Lu paut jäst konna öfnalla. -

6. Wackla banna 2 Wurdla päinfa, Sämas öfnalla öfnalla,
 Wurdla päinfa Wackla päinfa, Wackla päinfa Wurdla päinfa,
 Sämas öfnalla Wackla päinfa, Wackla päinfa Sämas öfnalla,
 Wurdla päinfa Wackla päinfa, Wackla päinfa Wurdla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla,
 Wackla päinfa Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Wackla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla. -

7. Össa will nat össa päinfa, Sämas öfnalla öfnalla,
 Wöföskt deigjara päinlössa minis, fell des össa päinfa
 Wassan will nat össa päinfa, össa will eteb's öfnalla. -

8. Wackla banna kunn kunn kallb kreff kreff,
 Wöföskt deigjara päinlössa minis, fell des Wackla banna

9. Wurdla päinfa 2 Wackla päinfa, Sämas öfnalla öfnalla,
 Wurdla päinfa Wackla päinfa, Wackla päinfa Wurdla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla,
 Wackla päinfa Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Wackla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla. -

10. Wackla banna 3 Wurdla päinfa, Sämas öfnalla öfnalla,
 Wurdla päinfa Wackla päinfa, Wackla päinfa Wurdla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla. -

11. Wurdla päinfa 2 Wackla päinfa, Sämas öfnalla öfnalla,
 Wurdla päinfa Wackla päinfa, Wackla päinfa Wurdla päinfa,
 Sämas öfnalla Wurdla päinfa, Wurdla päinfa Sämas öfnalla. -

12. Wackla banna kunn kunn kallb kreff kreff,
 Wöföskt deigjara päinlössa minis, fell des Wackla banna
 " " " " , nat will nat össa päinfa.
 " " " " , nat will nat össa päinfa.
 " " " " , nat will nat össa päinfa. -

Prima ribes flavescens:

(A)

1) Prunus: 1) Prunus sp. palat. Lina, pflanz. Prunus an d' Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus, d' Prunus an d' Prunus.

(A)

2) Prunus, Prunus an d' Prunus, pflanz. Prunus an d' Prunus;

3) Prunus, 3) Prunus - Prunus an d' Prunus.

(A)

Kanarienvogel: Kanarienvogel Prunus an d' Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

(A)

Prunus: 1) Prunus Prunus, Pflanz. Prunus an d' Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus.

(A)

2) Prunus an d' Prunus Prunus, Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

(A)

Prunus: 3) Prunus Prunus a Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus,
Pflanz. Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

die 5 Prunus:

Prunus Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus a Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

2) Prunus Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

Prunus Prunus:

(A)

1) Prunus Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

(A)

2) Prunus Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

(A)

3) Prunus Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus, Prunus an d' Prunus an d' Prunus,
Prunus an d' Prunus Prunus an d' Prunus an d' Prunus.

grüßte, brüderlich, die müßte bringen (münchisch) das ist die
Kriegel. Das ist die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die

4. fons der gest. kinder stellt sich ein in der
das ist die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die

5. fons der gest. kinder stellt sich ein in der
das ist die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die

6. die kinder stellen sich ein in der
das ist die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die
die müßte bringen (münchisch) das ist die

①

8. In Hinder foltan fufammen fündan, dafan
fufime Knipa n. fufanfau: Knipa, wanya, Kyfa,
fufina dyritofa. fufina Knitjan fufan fuf(ulla
funtan in die Knipa) Knitjan n. Knitjan main miff;
ada, Mamma, wanya, wanya, fufanfau. Knitjan
fufanfau main in fufanfau fufanfau).

Abwifflung

②

1) 7 güfta und die biffel d'ns. -
2) 1-2-3 und die biffel fani. -
3) a, b, w, d, e, f, g, h, i (ist, d'ns). -

③

4) 1-2-3: dille, dulle, dai: d'ns ist an Knitjan fufanfau;
mainal fufanfau fufanfau: 1-2-3: dille, dulle, dai. -

④

5) In Knitjan fufanfau d'ns mainal Knitjan fufanfau;
fufanfau: In fufanfau ab mit Knitjan (Knitjan) fufanfau
fufanfau. -

⑤

6) 1-2-3 d'ns Knitjan fufanfau und das Knitjan, weil d'ns
Knitjan Knitjan in fufanfau. Knitjan, mainal, Knitjan fufanfau;
Knitjan wollest fufanfau fufanfau.

⑥

7) fufanfau, Knitjan, Knitjan, fufanfau, fufanfau, Knitjan, Knitjan
Knitjan, Knitjan fufanfau. -

⑦

8) 1-2-3-4-5-6-7: fufanfau Knitjan fufanfau ab:
Knitjan fufanfau, Knitjan fufanfau, fufanfau mainal Knitjan fufanfau;
Knitjan Knitjan fufanfau. Knitjan, Knitjan fufanfau Knitjan fufanfau. -

⑧

9) fufanfau Knitjan Knitjan ab Knitjan fufanfau. Knitjan
ist Knitjan fufanfau und das Knitjan fufanfau: 10-20-
30-40 bis 100. -

⑨

10) 1-2-3 Knitjan fufanfau ist Knitjan Knitjan fufanfau.
Knitjan fufanfau. Knitjan Knitjan Knitjan fufanfau.
Knitjan Knitjan Knitjan Knitjan fufanfau? fufanfau Knitjan.
Knitjan Knitjan Knitjan fufanfau? Knitjan Knitjan fufanfau -
Knitjan. -

IV. Volkesdichtung:

II
13

3. Heiratsan, Eheverträge etc.

1) Wenn 2 Mädchen miteinander verlobt, heiraten
gleichzeitig jemand verheiratet: da vorher ist soll er
gleichzeitige und da nicht soll er nicht sein. - Man ist nicht
dann noch beiden verlobt.

2) In den Verlobungs-Verträgen: die beiden Mädchen. da man
nicht man selbst stellt da 2 Töchter von demselben
gleichzeitige Töchter, so man ist dann die erste antwortend:
"du bist nicht heiratet" er ist nicht heiratet." Man ist nicht
3) Einmal am Abend mit einem anderen man ist, wenn man
verlobt oder heiratet zu gehen (sich selbst zu befehlen
wenn das) die beiden: "du bist nicht heiratet, er ist nicht
und er folgt." -

4) Gewöhnlich werden die Heiratsverträge mit den Töchtern:
wenn der Heiratsvertrag, man sagt:
"du bist nicht heiratet" er ist nicht heiratet. Man ist nicht
gleichzeitige gehen. Niemand man ist er ist nicht heiratet.
da man ist das: Heiratsvertrag. da man ist für befehlen man,
da man ist nicht heiratet zu gehen. man selbst
Töchter. - Man selbst man ist, man ist
jemand von dem: Heiratsvertrag (man ist nicht heiratet)
in den Heiratsverträgen ist, sagt: "du bist nicht heiratet" er ist nicht heiratet
gehen das selbst gehen. Man ist man
ein selbst man ist nicht heiratet. Man ist nicht heiratet,
damit man ist nicht heiratet. da man ist nicht heiratet
ein "Heiratsvertrag" mit man, "Heiratsvertrag" (man ist nicht heiratet)
man ist nicht heiratet. da man ist nicht heiratet man ist nicht heiratet
man ist nicht heiratet in man ist nicht heiratet die beiden sind
Okt. Heiratsvertrag zu. da man ist nicht heiratet man ist nicht heiratet
man ist nicht heiratet. man ist nicht heiratet man ist nicht heiratet
nicht in man ist nicht heiratet. Man ist nicht heiratet,
da man ist nicht heiratet (also man ist nicht heiratet. Man ist nicht heiratet
man ist nicht heiratet) man ist nicht heiratet man ist nicht heiratet. -

IV, 4

R

IV. Volksdichtung:

4.) Kithale u. Kipagfangan:

Kithale von den Jijuan:

In einem Kithale sind 32 Kithale;

Kipagfangan, und Kipagfangan,

und sind die ersten.

IV, 5

IV. Volksdichtung:

5.) Kipagfangan etc.

Maschinen des Maximilian
Zusammenf.

Das wichtigste May findet man fast überall:

Königsberg: über die alte Kaserne; westl.

Königsberg: über die alte Kaserne; den Hillberg,Königsberg: über den Hillberg,Königsberg: über den Hillberg über den Hillberg;Königsberg: über die Hillberg über den Hillberg;Königsberg: über die Hillberg über den Hillberg;Königsberg: über den Hillberg;Königsberg: über den Hillberg;Königsberg: über den Hillberg;Königsberg: über den Hillberg. —Maschinen des Maximilian:Königsberg: über den Hillberg (Wappenstein des
Königsbergs), Landsberg (Landsberg), Königsberg,
Königsberg, Königsberg. —

V. Mundart:

V, 2

2.) Pyttymann:

Hand wianu kuu infun rannya aufsun,
in fashniamand kuuinfanirunick:

Lappasfily, Gublabarjan, Lijaf, Dajal, Langalaf,
Kanda fingen, Rappfeld, Kabbiman, Mafu,
Dijyha, Luama kradla. - Kijnydnabal,
Kijh.

Wieda in Dappsthan:

Wieda in Dappsthan
Wieda in Dappsthan
Wieda in Dappsthan
Wieda in Dappsthan
Wieda in Dappsthan

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

Wieda in Dappsthan: Kijnydnabal.

V, 3

V. Mundart:

3) Küpf. = Lothroman für Christen etc.:

der Christ heißt man: Christen-paritax;

" Kind : Kind, - Kind;

" Christ : Kirch, - Kirch;

Leibnand der frucht an der Wann in der Wann;

Spindel, Wendelstein = Lattallan der Wann;

Wann man man

der Spinnax = Spindel. die Wann = Wann in der Wann;

der Wann (männl. Kind) = Spinnax.

Man sagt:

Wann: man in der Wann = Wann;

" : man in der Wann = Wann;

die Wann man man " Wann, die Wann man;

Wann man man man " Wann;

Am IV, 2. 19

Nachwort:

Die Bogenfabrik von ...
 dass zu ...
 dass ...
 dass ...
 dass ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...

Seit III. Mal die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten.

Das 2te Mal ist die Bestimmung, welche in dem
Protokoll beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —

Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten.

mit dem
Gemeinderath
Landsberg

1. Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —
Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —
Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —

Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —

Die Bestimmung, welche in dem Protokoll
beim 1ten Mal in dem 4ten Artikel zu lesen, bei der
Kasse, wie die Einkünfte zu sein, beizubehalten, dass sich
einmal in dem 1ten Artikel zu lesen, dass die Bestimmung in
Art. 16 d. G. G. —

Harzberg

Hilfsmittel
Landsberg

2^{te} IV, 18. 14



Cl. *Gai baw birren. fofpa Mrit: Das ifft voll man jeben. Ofid. Das ifft in full mifp. in. fo ram inf inif birren.*

fo ram inf inif birren mifp inif vllax = vllax = vllax = mifp inif vllax fofpa fofpa fofpa.

H. 2: *Spitta infteden mra nra ofpaun,*
Könndu künfan nra nra fofpa,
Könndu ftingen nra nra byat,
Wia inif vllax mra nra ofpa. —

H. 3: *of n: fofpa of n. pag. 31. fofpa Mrit: fofpa of n. etc.*

H. 4: *Wia mra nra nra nra nra,*
O fo lab inif fofpa fofpa!
O fo fo lab inif vllax nra nra,
O fo lab inif fofpa fofpa. —

H. 5: *fand nra, findat man in nra,*
Hula fand nra vllax nra.

Wia das in ofpa nra nra nra nra,
findat man nra nra nra nra. —

Zum samant dard nra nra, fofpa nra = of nra:
of nra of nra pag. 36:

H. 1: *Jen nra nra in nra nra,*
Wia nra in nra nra nra,
Das nra nra nra nra nra,
Das nra nra nra nra nra.
Das nra in nra nra nra
Jen nra nra nra nra nra.

H. 2: *Wia nra, in nra nra nra*
nra nra nra nra nra nra;
Das nra nra nra nra nra,
Das nra nra nra nra nra,
Wia nra nra in nra nra
Das nra nra nra nra nra.

H. 3: *Wia nra nra nra nra nra,*
Wia nra nra nra nra nra,
Wia nra nra nra nra nra,
Wia nra nra nra nra nra.

Jen nra nra in nra nra nra nra nra nra.

2^{te} IV, 18. 14

